

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Stadtratsfraktion Illertissen

Frau
Bürgermeisterin
Marita Kaiser
Hauptstraße 4

89257 Illertissen

Illertissen, den 08.10.2012
Richard Groer
SPD-Stadtrat
Weideweg 11
89257 Illertissen-Au
Tel.: 07303/952407

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Kaiser,

Kinder und Jugendliche sind die Zukunft einer jeder Kommune, dass steht außer Zweifel fest, deshalb ist es auch notwendig, dass wir nicht nur reden sondern Projekte für unsere Kinder und Jugendliche umsetzen. Vor über einem Jahr hatten wir das Thema Jugendfreizeitzentrum bzw. Jugendfreizeitanlage bereits angedacht, aber bisher sind keinerlei Aktivitäten von der Verwaltung aus unternommen worden. Ich halte es für nicht tragbar, dass so mit unserer Jugend in Illertissen umgegangen wird.

Wir haben in Illertissen ein Jugendparlament, wir wollten in Illertissen ein Jugendparlament, deshalb ist es nicht nachvollziehbar, dass Sie ein derartiges Gremium nicht wahr nehmen wollen und in keiner Weise an der Unterstützung des Jugend- und Freizeitzentrum Interesse zeigen. Das Jugendparlament macht klare Aussagen und hat auch ebenso klare Vorstellungen zu dem Thema, deshalb stelle ich folgende Anträge:

Antrag 1 :

Die Verwaltung soll für die Umsetzung eines Jugend- und Freizeitzentrums bzw. Freizeitanlage in Zusammenarbeit mit dem Jugendparlament und dem Jugendpfleger Lothar Girrbaich einen konkreten Plan erarbeiten, welche sämtliche mögliche, notwendige Freizeit- und Sporteinrichtungen berücksichtigt. Die dafür notwendige Fläche soll genauso enthalten sein, wie die entstehenden Kosten, wobei die Umsetzung auf Grund der Planung langfristig in einzelnen Etappen aufgezeigt werden sollte. Das Konzept sollte dem Gremium innerhalb der nächsten 4 Monate vorgelegt werden.

Antrag 2 :

Im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Jahr 2013 stellt die Stadt einen Betrag von 300.000 Euro ein, der für die Planung und einen ersten Schritt der Umsetzung eines Jugend- und Freizeitzentrums bzw. Freizeitanlage nötig sein wird.

Antrag 3 :

Die Entscheidung eines geeigneten Standortes, welcher momentan zwischen der „Alten Kläre“ und dem „Schulzentrum“ liegt, wird durch eine Gegenüberstellung von Pro und Contra durch die Verwaltung, den Stadtrat, dem Stadtjugendpfleger und das Jugendparlament aufgezeigt.

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, für die Behandlung meines Antrages in der nächsten Sitzung des zuständigen Ausschusses möchte ich Sie bitten.

Mit freundlichen Grüßen

Richard Groer

